

Bericht über die Mikrolepidopteren-Tagung in Schwerin vom 3-5.10.2008

UWE DEUTSCHMANN & WOLFGANG ZESSIN

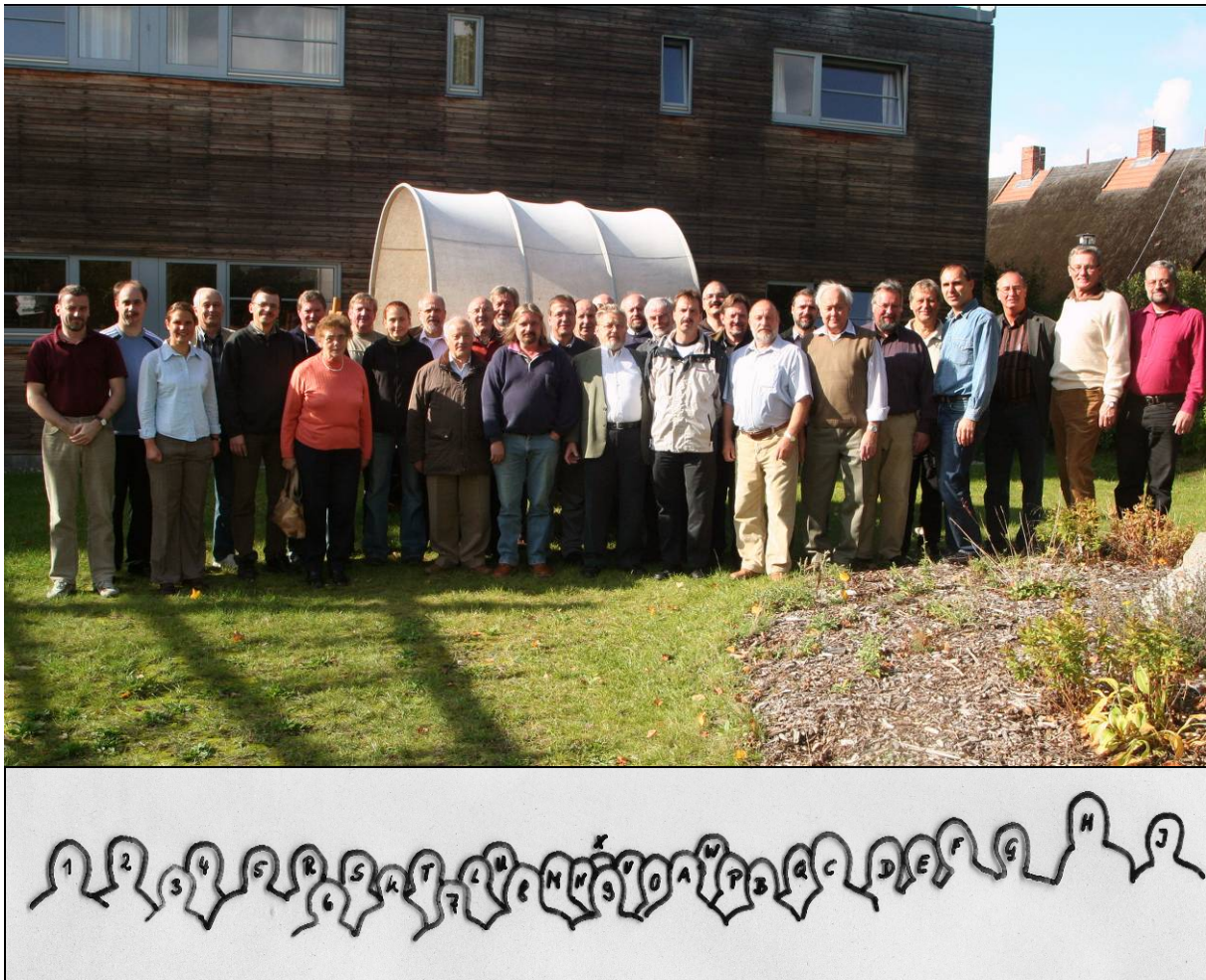


Abb. 1: Teilnehmer an der Mikrolepidopteren-Tagung in Schwerin-Mueß am 4.10.2008. Foto: Dr. W. Zessin

- | | | |
|----------------------------------|--|---|
| (1) Dr. Matthias Nuss, Dresden | (C) Hans Leutsch, Niederoderwitz | (O) Manfred Gerstberger, Berlin |
| (2) Andreas Werno, Nunkirchen | (D) Marc Meyer, Luxembourg | (P) Rudolf Bryner, Biel |
| (3) Sonia Klemich, Kiel | (E) Prof. Dr. Hartmut Roweck, Kiel | (Q) Christian Kaiser, Rötha |
| (4) Franz Theimer, Berlin | (F) Andreas Plotz, Zickhusen | (R) Wolfgang Wittland, Wegberg |
| (5) Nikolei Savenko, Kiel | (G) Dr. Dieter Stöckel, Königswartha | (S) Uwe Deutschmann, Buchholz |
| (6) Frau Baisch, Biberach | (H) Dr. Theo Grünewald, Landshut | (T) Karl-Heinz Jelinek, Leverkusen |
| (7) Günter Baisch, Biberach | (J) Dr. Jürgen Rodeland, Mainz | (U) Dietmar Laux, Gaggenau |
| (8) Rudi Seliger, Schwalmthal | (K) Corinna Rickert, Kiel | (V) Helmut Kolbeck, Weng |
| (9) Georg Derra, Reckendorf | (L) Raimund Hinsberger, Illingen | (W) Andreas "Karl" Stübner, Jänschwalde |
| (A) Uwe Büchner, Bad Salzungen | (M) Rolf Mörtter, Kronau | (X) Rolf-Peter Rommel, Ammern |
| (B) Heinz Tabbert, Stralsund | (N) Dr. Reinhard Gaedicke, Bonn | |

Auf Einladung des Entomologischen Vereins Mecklenburg e.V. wurde erstmalig die Tagung der Spezialisten für die sogenannten Kleinschmetterlinge „im Norden Deutschlands“ durchgeführt. Die Tagung fand am Rande der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns Schwerin, im Landschulheim Schwerin/Muess, statt. Über 40 Entomologen waren zum Teil mit ihren Ehepartnern aus dem Saarland, Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Thüringen,

Brandenburg, Berlin, Niedersachsen und Schleswig-Holstein angereist. Am weitesten reisten Gäste aus der Schweiz, aus Luxemburg und aus Lettland an.

Diese jährliche Zusammenkunft findet immer an einem anderen Ort in Deutschland statt und dient in erster Linie dem Erfahrungsaustausch und der der Vorstellung der neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet unserer „Kleinschmetterlinge“.



Abb. 2: Auf dem Schwinggras des Großen Moorees. Foto: Rudolf Bryner

Die Treffen finden auf einem hohem fachlichen Niveau statt und beinhalten neben den Fachvorträgen auch Exkursionen in die nähere Umgebung, in der auch den Gästen die Möglichkeit zum Fang und zum Nachweis von Kleinschmetterlingen und deren Entwicklungsstadien ermöglicht wurde.

Der größte Teil der Gäste reiste bereits am Donnerstag, den 2.10.2008 an, mit der Zielstellung, an der am Samstag vorbereiteten Exkursion teilzunehmen. Bei einem guten Glas heimischer Braukunst wurden bereits hier die ersten Ergebnisse des vergangenen Jahres ausgetauscht.

Am Freitag (Tag der Deutschen Einheit), den 3.10.2008, hatten dann alle Gäste die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Schwerin kennen zu lernen. Mit dem „Petermännchenbus“ erkundeten unsere Gäste trotz des Dauerregens aber bei guter Stimmung, teilweise zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern, die Sehenswürdigkeiten der Stadt Schwerin.

In Absprache mit dem Förderverein Grambower Moor e.V. wurde unseren Gästen die Möglichkeit gegeben, das Naturschutzgebiet Grambower Moor, eines der letzten relativ naturnahen Hochmoore in Mecklenburg, zu besuchen.

Zur Einführung in das Gebiet hielt Herr Walter Thiel, Schwerin, Gründer und langjähriges Vorstandsmitglied des Fördervereins Grambower Moor e.V. einen interessanten Lichtbildervortrag über die Pflanzen- und Tierwelt des Grambower Moores, eines Naturschutzgebietes etwa 15 Kilometer westlich von Schwerin und eines der wenigen noch relativ naturnahen Regenmoore in Mecklenburg. An der anschließenden Exkursion

nahmen fast alle Gäste teil und begann mit dem Besuch der Ausstellung zum Grambower Moor in den Räumen des Gutes Grambow. Nach einem deftigen Mittagessen im Grambower „Moorkrug“ ging es ab in das Moor selbst, immer ein Blick auf den Himmel gerichtet mit der Hoffnung, dass der Regen bald aufhören möge. Und es kam so, als ob unser Hoffen Erfolg hatte, der Regen hörte auf und es schien sogar im Laufe des Nachmittags die Sonne.

Die Exkursion war auch für die Exkursionsteilnehmer ein voller Erfolg. So wurden an *Ledum palustre* (Sumpfporst oder auch „Mottenkraut“ genannt) alle die dort vorkommenden Arten als Mine oder Raupe nachgewiesen. Dazu gehören die *Stigmella lediella*, *Lyonetia ledi*, *Coleophora ledi* und die zusammen gesponnenen Blätter des Wicklers *Argyroprocle lediana*. Bis auf die *Lyonetia ledi* waren die Arten Neufunde für das Grambower Moor.

Auf dem Schwinggras des Großen Moorees wurden die Raupen der Haarraupeneule *Acrionicta menyanthidis* an Moorbirke (*Betula pubescens*) gefunden und es wurde erstmalig für Mecklenburg auch die seltene Blattsüßholzmotte *Phyllonorycter anderidae* als Blattmine festgestellt. Um diese Art sicher zu bestimmen, müssen die Tiere jedoch nach der Überwinterung erst schlüpfen.

Anschließend besuchten die Teilnehmer die ehemaligen Torf-Abbaufelder, die auf Grund der Wasserstandsregulierung überflutet wurden. Es ist schon bemerkenswert, in welcher kurzen Zeit die Natur diese durch menschliche Einwirkungen zerstörte Landschaft ausgleicht und mit einem Sphagnumteppich überzieht.

Als letzten Exkursionspunkt wurde eine ehemalige Abbaufäche besucht, auf der seit vielen Jahren das Heidekraut (*Calluna vulgaris*) sowie die Moor-Glockenheide (*Erica tetralix*) üppig wächst und der Lebensraum der Ziermotte *Scytris ericetella* ist. Bei Sonnenschein und mit vielen neuen Eindrücken verließen die Exkursionsteilnehmer das Grambower Moor. Am Abend bis in die frühen Morgenstunden wurden die Ergebnisse des Jahres ausgewertet, Kleinschmetterlinge getauscht und neue Erkenntnisse gewonnen.



Abb. 3: „Karl“ Stübner und Helmut Kolbeck beim Fachsimpeln. Foto: Rudolf Bryner



Abb. 4: ...und am *Ledum palustre* im Moorwald
Foto: Rudolf Bryner

Am Sonnabend, den 4.10.2008 begannen die Vorträge um 10:00 Uhr im Schullandheim Mueß (siehe Kurzfassungen).



Abb. 5: U. Deutschmann, Vorsitzender des Entomologischen Vereins Mecklenburg e.V. und Organisator der Tagung bei der Eröffnung der Vortragstagung



Abb. 6: Blick in den Tagungsraum



Abb. 7 Corinna Rickert, Ökologie-Zentrum der Universität Kiel

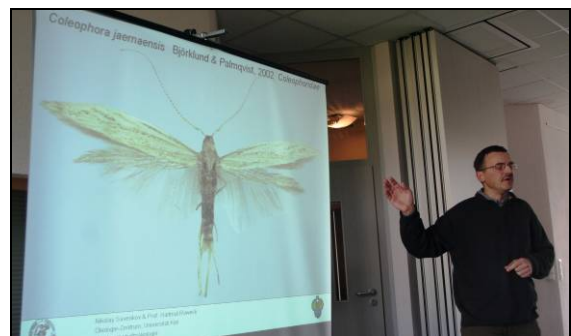


Abb. 8: Nikolai Savenko aus Riga, z. Zt. Kiel, bei seinem in englischer Sprache gehaltenen Vortrag



Abb. 9 Heinz Tabbert erläutert sein Untersuchungsgebiet und seine bisherigen Resultate im Raum Stralsund/Greifswald (Vorpommern)



Abb. 10: Dr. Matthias Nuß sprach über die Familie der Pyraliden



Abb. 11: Informationen in einer Datenbank abgespeichert, können jederzeit abgerufen werden.



Abb. 12: In den Pausen wurde eifrig gefachsimpelt und auch Belegexemplare getauscht.



Abb. 13: Prof. Dr. Hartmut Roweck beim Betrachten der Blattminen



Abb. 14: Dr. Gaedicke, Eberswalde gab einige Informationen zum Stand der Erforschung der Mikrolepidoptera in Deutschland



Abb. 15: Am Großsteingrab wurde man fündig auf der Suche nach Miniermotten

Anschriften der Verfasser: Uwe Deutschmann, 19067 Buchholz, Feldstr.5
 e-mail: uwe_deutschmann@web.de
 Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz
 e-mail: wolfgang@zessin.de